

## Vorbildlicher Einsatz für den Nächsten

### Niedersächsische Ehrenmedaille für die Meppenerin Walburga Schepers



Die Medaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten des Landes Niedersachsen überreichte Landrat Hermann Bröring an Walburga Schepers (v. r.).  
Foto: Georg Hiemann

**Meppen.** Im Namen von Ministerpräsident David McAllister hat Landrat Hermann Bröring im Rahmen einer Feierstunde im Meppener Kreishaus die „Niedersächsische Medaille für vorbildliche Verdienste am Nächsten“ an Walburga Schepers verliehen.

Die Auszeichnung erhielt sie vor allem für die Mitbegründung von donum vitae im Landkreis Emsland, für ihr Engagement beim Sozialdienst katholischer Frauen in Meppen und für ihren Einsatz in der Seniorenarbeit in der Diözese Osnabrück.

„Was Sie in den verschiedensten Bereichen auf ehrenamtlicher Basis geleistet haben, ist beeindruckend“, gratulierte Landrat Hermann Bröring. Walburga Schepers gehörte 2001 zu den Mitbegründern von „Frauen beraten/donum vitae“ mit Beratungsstellen in Lingen, Meppen und Papenburg. „Ein mutiger Schritt war das damals. Doch trotz aller Widrigkeiten haben Sie als Vorsitzende Kontakte geschaffen, Netzwerke aufgebaut, die Finanzierung gesichert.“ Der Landkreis unterstütze daher gerne diese Arbeit, zurzeit 12000 Euro pro Jahr für donum vitae.

„Beeindruckend“ nannte Bröring, dass „Sie junge, hilfsbedürftige Familien auch anschließend nicht im Regen stehen lassen“. Dafür stehe das „welcome-Projekt“, praktische Hilfe nach der Geburt. Stark engagierte sich Walburga Schepers auch im SkF Meppen, wo sie seit 1991 das Frauen- und Kinderschutzhaus auf ehrenamtlicher Basis unterstützt habe. Von 1997 bis 2004 habe Walburga Schepers außerdem ehrenamtlichen Rufdienst im Frauen- und Kinderschutzhaus geleistet. Von 1995 bis 1998 war sie als Mitglied im ehrenamtlichen Vorstand des SkF Meppen tätig.

Als weitere Säule der ehrenamtlichen Tätigkeiten nannte Landrat Hermann Bröring den Bereich Seniorenarbeit. So wurde Walburga Schepers 2001 zur Diözesansprecherin der Dekanatsverantwortlichen in der Seniorenarbeit gewählt, von 2003 bis 2009 hatte sie hier den Vorsitz inne. Auch heute noch ist Walburga Schepers in der Seniorenarbeit tätig. „Ich danke ihnen für Ihr großes Engagement, mit dem Sie für unsere Region, vor allem für Frauen und junge Familien im Emsland, sehr viel bewegt haben.“

„Unser Gemeinwesen lebt vom Engagement und von der Vorbildfunktion“, gratulierte Annelene Ewers, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Meppen. Dorothee Gepp, Vorsitzende von donum vitae, betonte, Schepers habe sich schon immer gerne für andere eingesetzt. Pfarrer Alfons Wichmann aus Hamburg, wo Walburga Schepers früher als Gemeindereferendarin tätig war, stellte ihr „verantwortungsvolles Engagement“ heraus. Hermann Schröder (Kirchengemeinde St. Nikolaus Groß Hesepe) erinnerte an die erfolgreiche Tätigkeit als Gemeindereferendarin in Hesepe.